

Für immer in meinem Herzen



**Ein Erinnerungsbuch für Kinder, die
ihr geliebtes Haustier vermissen.**



Für dich und deine Familie

Liebes Kind,

wenn dein Haustier stirbt, fühlt sich das manchmal ganz komisch an.

Vielleicht tut dein Herz weh.

Vielleicht möchtest du weinen.

Vielleicht bist du wütend.

Vielleicht weißt du gar nicht genau, was du fühlst.

Das ist alles in Ordnung !

Dein Haustier war etwas ganz Besonderes.

Dein Freund.

Dein Begleiter.

Ein Teil deiner Familie.

In diesem Buch darfst du malen.

Du darfst schreiben.

Du darfst Fotos einkleben.

Du darfst erzählen, was du vermisst.

Und auch, worüber du noch lächeln kannst.

Es gibt kein zu lange traurig.

Es gibt kein zu viel weinen.

Deine Gefühle sind richtig.

Liebe Mama, lieber Papa,

nehmen Sie sich Zeit für diese Seiten.

Hören Sie zu und lassen Sie Raum für alles, was kommt.

Von Herzen, Nicole von Herzpote



Mein Haustier

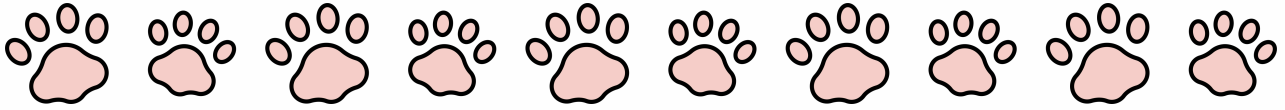


So hieß mein Haustier:

Es war ein:

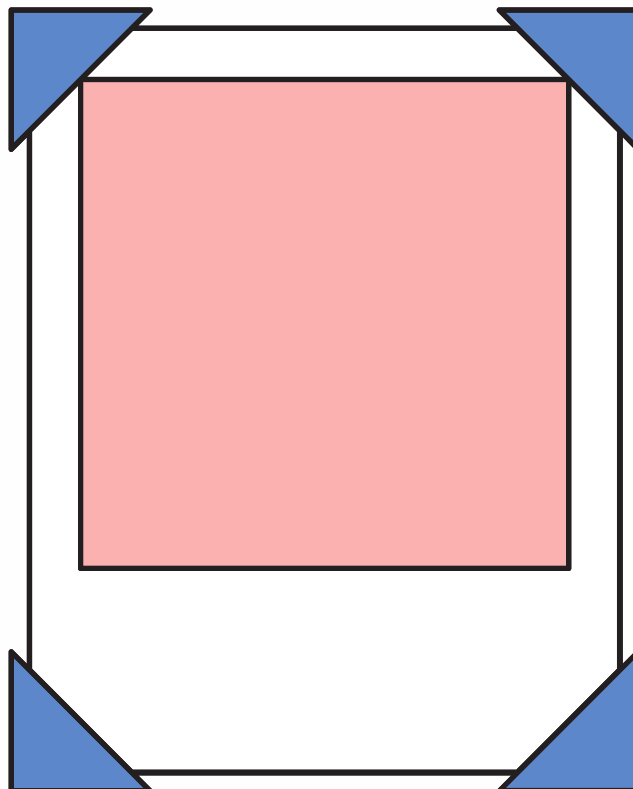
Seine Fellfarbe war:

Unser Anfang



So habe ich mein Haustier kennengelernt:

Unser erstes Foto:



Unsere schönsten Momente



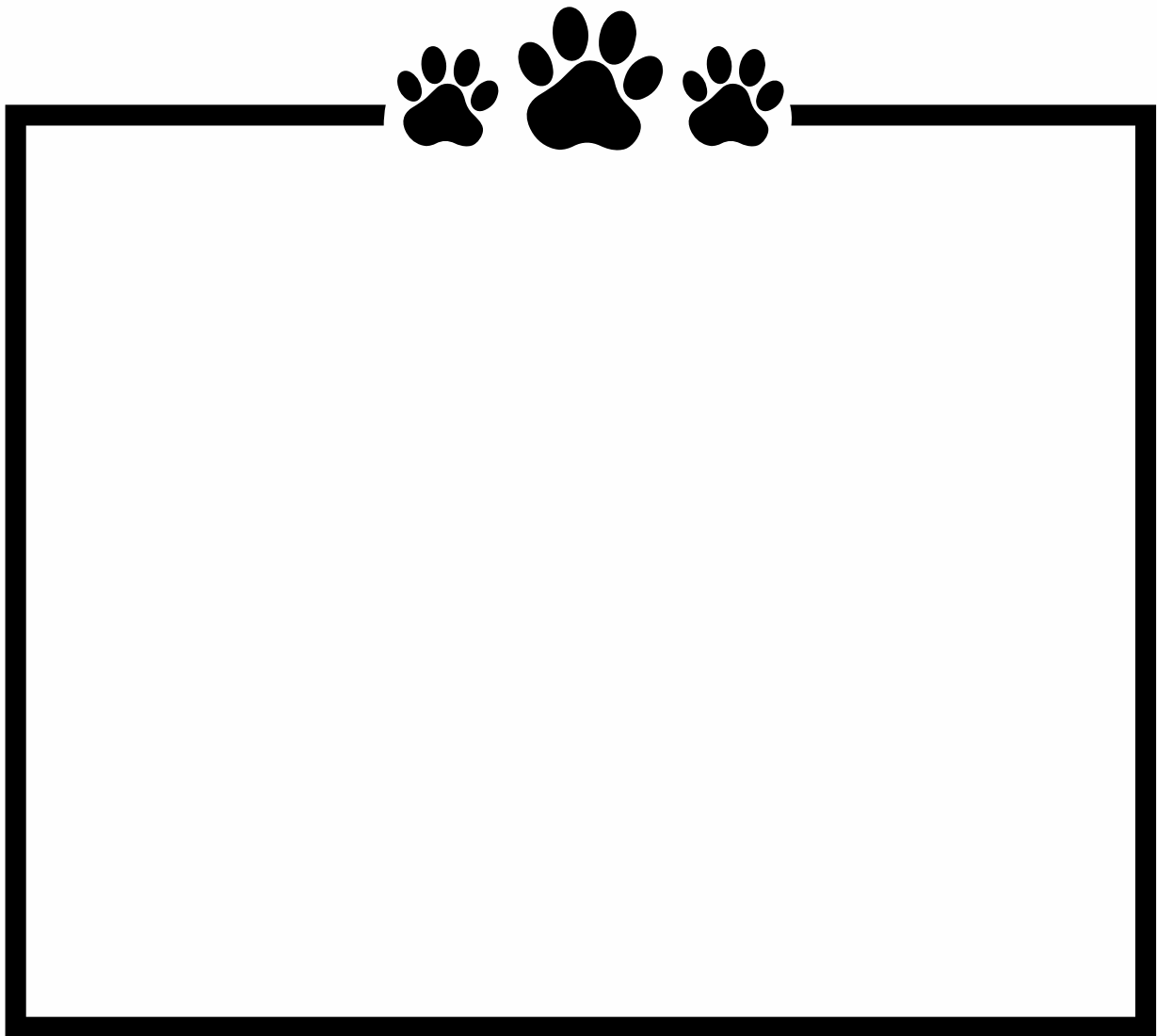
Das waren besonders schöne Momente mit dir:

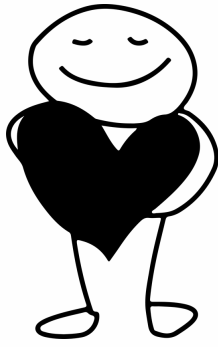
Diese Momente bleiben in meinem Herzen

Ein besonderer Moment:

Hier klebe ich ein Foto ein.

Wenn ich keins habe, male ich einen schönen Moment mit dir :





Meine Gefühle

Manchmal fühlt sich mein Herz anders an.

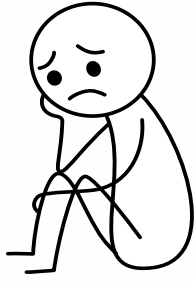
Manchmal bin ich traurig, wenn :

Manchmal bin ich wütend weil:

Manchmal vermisse ich besonders:

Alle Gefühle dürfen da sein





Manchmal kommt die Traurigkeit
plötzlich.
Das ist in Ordnung.

Wenn ich traurig bin, darf ich:

Mit Mama oder Papa eine Kerze anzünden

Mein Haustier malen

Mit Mama oder Papa sprechen

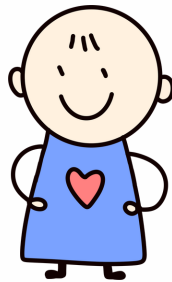
Fotos anschauen

Weinen

Bei Mama oder Papa im Arm sein

Auch wenn ich wieder lache, darf ich trotzdem traurig
sein !

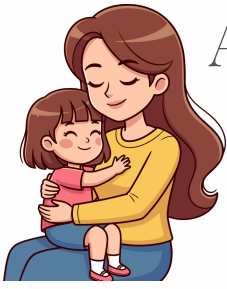
Was tut meinem Herzen gut



Mama oder Papa und ich haben gemerkt:

Mir tut gut, wenn...

Ich darf bei Mama oder Papa traurig sein, lachen, manchmal auch wütend sein, weil es Zeit braucht, bis mein Herz nicht mehr weh tut. Mama oder Papa helfen mir, meine Gefühle zu verstehen.



Als Mama mit Mia gesprochen hat

Mia hatte einen Hund namens Leo.
Leo. Leo war viele Jahre an ihrer Seite.

Eines Tages war Leos Körper sehr krank und konnte nicht mehr weiterleben.

Sein Herz hat aufgehört zu schlagen.

Mama hat Mia zu sich auf das Sofa gesetzt und ihr ruhig erklärt, dass Leo keine Schmerzen mehr hat und nichts mehr fühlt.

Mia hat geweint. Sie war traurig. Und sie hatte so viele Fragen.

Mama hat gesagt, dass Mia nichts falsch gemacht hat.
Dass Leo wusste, wie sehr sie ihn liebt.

Am Abend haben sie eine Kerze angezündet. Mia durfte ein Bild malen und sie haben es neben Leos Foto gestellt.

Manchmal ist Mia noch traurig. Aber wenn sie über Leo spricht, fühlt sich ihr Herz ein bisschen wärmer an.



Wenn die Traurigkeit wieder kommt

Ein paar Tage nachdem Mias Hund Leo gestorben war, hat Mia wieder plötzlich geweint.

Sie hatte gerade gespielt, als sie an Leo denken musste.

„Warum bin ich schon wieder traurig?“ , hat sie gefragt.

Mama hat Mia zu sich auf das Sofa geholt und sich Zeit genommen.

„Traurigkeit kommt manchmal in Wellen“, hat Mama ruhig gesagt.

„Sie darf da sein.

Wir müssen sie nicht wegmachen.“

Mia durfte erzählen, was sie gerade an Leo vermisst.

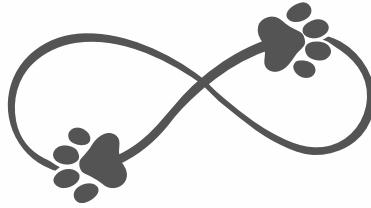
Mama hat zugehört.

Ohne zu sagen, dass es doch schon besser sein müsste.

Sie haben am Bild von Leo eine Kerze angezündet und seinen Namen laut gesagt.

Nach einer Weile ging es Mia besser. Manchmal ist Mia noch traurig. Manchmal lacht sie auch. Beides gehört zur Erinnerung. Beides ist richtig.

Mein Abschied



Es ist gut, bewusst Abschied zu nehmen.

Ich darf es auf meine Weise tun.

So habe ich mich verabschiedet:

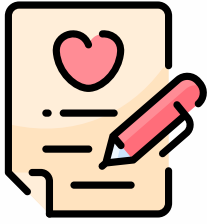
Mein Abschied darf leise sein.

Oder traurig.

Oder liebevoll.

Oder laut.

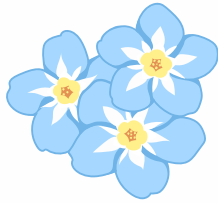
Alles ist richtig in diesem Moment.



Ein Brief an dich

Hier darf ich meinem Haustier schreiben, was ich noch sagen möchte

Dein/Deine



Dinge, die ich nie vergesse

An mein Haustier werde ich immer denken, wenn...

Das mochte ich besonders an dir...

So sieht mein Erinnerungsplatz aus:

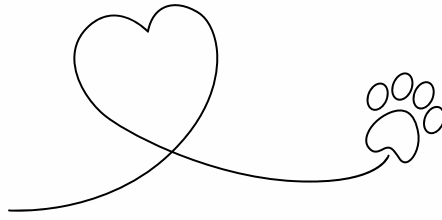


Hier darfst du malen, z.b. Blumen, eine Kerze, das Lieblingsspielzeug von deinem Haustier,Sticker oder ein Bild hinkleben.

Hier ist Platz für dich

Hier darf alles stehen, was noch in deinem Herzen ist. Du darfst schreiben. Malen. Oder einfach nur nachdenken.

Die Liebe bleibt



Mein Haustier ist nicht mehr da.
Aber manchmal fühlt es sich trotzdem nah an.

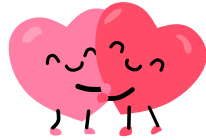
Wenn ich an schöne Momente denke,
ist es ein bisschen,
als wäre es noch bei mir.

Manchmal lächle ich.
Manchmal werde ich traurig.

Und beides erinnert mich daran,
wie sehr ich geliebt habe.

Mein Tier ist nicht vergessen.
Es lebt in meinen Erinnerungen.

Und in meinem Herzen
hat es einen festen Platz.
Für immer.



Für Dich

Liebes Kind,
du hast jemanden sehr Besonderen verloren.
Das tut weh.
Und das darf weh tun.
Dein Tier war ein Freund.
Ein Begleiter.
Ein Teil deiner Familie.

Vielleicht wirst du noch manchmal traurig sein.
Vielleicht wirst du auch lächeln,
wenn du an schöne Momente denkst.
Beides ist richtig.

Ich wünsche dir,
dass dieses Buch dir ein kleiner Begleiter ist.
Dass es dir hilft,
deine Erinnerungen festzuhalten
und deine ganz persönliche Verbindung
zu deinem Tier zu spüren.

Die Liebe, die ihr geteilt habt,
bleibt in deinem Herzen.
Und dort darf sie wohnen.
Für immer.
Von Herzen,

Nicole von Herzpfote 

Rechtliche Hinweise

Impressum & rechtliche Hinweise

Tierbestattung Herzpfote
Kreuzackerstraße 29
73434 Aalen
Deutschland

E-Mail: tierbestattungherzpfote@outlook.de

© 2026 Nicole Henne – Herzpfote

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder der Verkauf – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung der Autorin nicht gestattet.

